



“Verhext” - ein märchenhafter Konzertabend mit dem Abaco-Orchester

19. Juli 2025 um 19 Uhr im Herkulesaal der Münchner Residenz

In einer Welt von Zauberern und Hexen ist nichts unmöglich - alles lässt sich verzaubern, man schwebt in einer verhexten Welt in anderen Sphären. Viele Komponisten haben sich von Geschichten aus der Märchenwelt für ihre Werke inspirieren lassen oder wurden beauftragt, eine musikalische Zauberwelt zu erschaffen. In diesem Sommer hat sich das Abaco-Orchester vorgenommen, in diese Zauberwelt einzutauchen und hat einige dieser Werke einstudiert.

Als bekannteste Werke kommen dabei der **“Zauberlehrling”** des französischen Komponisten Paul Dukas und **Filmmusik zu “Harry Potter”** des amerikanischen Komponisten John Williams zur Aufführung. Dukas Werk wurde in Disneys Filmklassiker “Fantasia” einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Eine Explosion an musikalischen Klängen bringt das Stück in Wallung, das Fagott als Zauberbesen darf dabei eine der bekannten Melodien zum Besten geben und Schlagwerk und Blechbläser tragen zum schicksalhaften Ende des Stücks bei.

Ebenso unterhaltsam und emotional ist die Filmmusik zu **“Harry Potter”** - heutzutage kennen selbst die kleinsten Kinder die Motive zu Harry Potter, den fliegenden Besen und diverse Fabelwesen, die wie die Eule Hedwig oder der Phönix durch die Lüfte fliegen. Williams ist ein wahrer Könnner der unterschiedlichsten Farben und setzt die Instrumente passend und emotional in Szene.

Außerdem werden etwas unbekanntere Werke erklingen: Aus Giacomo Puccinis Oper Le Villi (übersetzt: Die Elfen) wird der Ausschnitt **“La Tregenda”** gespielt: der makabren Sage nach tanzen Hexen - aus Solidarität mit den betrogenen Frauen - so lange mit den untreuen Liebhabern, bis diese vor Erschöpfung sterben. Nicht minder tragisch ist die Geschichte der **“Mittagshexe”** von Antonín Dvořák, in der eine Mutter, die von ihrem quengelnden Kind überfordert ist, in ihrer Verzweiflung mit der sagenumwobenen Mittagshexe droht. Die Drohung wird leider bittere



Realität, denn als die Hexe tatsächlich erscheint, erdrückt die Mutter in ihrer Panik ihr Kind versehentlich, um es vor der Hexe zu schützen.

In einem weiteren Werk, "**Le chasseur maudit**" (übersetzt: Der verfluchte Jäger) von César Franck geht es um einen verfluchten Grafen, der trotz kirchlicher Verpflichtung an einem Sonntagmorgen zur Jagd eilt, Verwüstung über Land und Leute bringt und dadurch von Höllenhunden verfolgt wird und sozusagen vom Jäger zum Gejagten geworden ist.

Das **Abaco-Orchester** ist seit über 36 Jahren eines der anspruchsvollsten Laienorchester Münchens und beweist damit, dass Musik abseits der Profiorchester in München eine wichtige Rolle spielt. Etwa 100 musikbegeisterte Studierende und Berufstätige – nicht wenige von ihnen Preisträger des Wettbewerbs "Jugend musiziert" oder frühere Mitglieder von Landes- und Bundesjugendorchestern – widmen sich neben Studium oder Beruf mit viel Leidenschaft der Musik. Das selbständig organisierte und finanzierte Orchester präsentiert sich in jedem Semester mit einem neuen, demokratisch gewählten Programm und wird auch regelmäßig zu internationalen Musikfestivals eingeladen.

Dirigentin des Abends ist **Ina Stoertzenbach**. Sie studiert im Master Orchesterdirigieren bei Marcus Bosch und Georg Fritzsch an der Hochschule für Musik und Theater München. Zuvor absolvierte sie ihr Studium der Schulmusik und Kirchenmusik in Freiburg. Dort war sie 2019/20 auch Kantorin an der Ludwigskirche. Sie erhielt das Frauen-Förder-Stipendium und das Deutschlandstipendium der HfM Freiburg und arbeitete bereits mit verschiedenen Orchestern wie den Stuttgarter Philharmonikern und der Philharmonie Südwestfalen zusammen. In der Saison 2021/22 war sie Stipendiatin der Dirigierakademie der Bergischen Symphoniker und im Sommer 2023 musikalische Assistentin bei den Opernfestspielen Heidenheim. Sie leitete Projekte der Jungen Norddeutschen Philharmonie und des Bundesschulmusikorchesters und gründete 2023 das Ensemble LouisE. In der Saison 2023/24 war Ina Stoertzenbach Dirigentin in der Orchesterakademie der Neubrandenburger Philharmonie (Humperdinck-Fellowship). Seit 2024 steht sie als Chefdirigentin am Pult des Abaco-Orchesters.

Die Karten gibt es ab € 21,- bis € 33,80,-; erm. ab € 15,- und können hier erworben werden: <https://tickets.abaco-orchester.de/sose25/>. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.



Abaco-Orchester e.V.

Katharina Bömers

089 45219249

presse@abaco-orchester.de

Mehr Informationen und Pressematerial über das Abaco-Orchester: <https://abaco-orchester.de/>

Falls Sie eine Pressekarte wünschen, melden Sie sich gerne bei uns.